



Interessengemeinschaft  
der Städte mit  
Theatergastspielen e.V.

# NEUSTART GASTSPIEL

Theater wieder unterwegs?

Online-Fachtagung

21./22. Juni 2021



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

# Online-Fachtagung 2021

21. und 22. Juni 2021



## Veranstalter

---

INTHEGA e.V. | Königsallee 43 | 71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 125-240 | Fax: 07141 124-245 | [geschaeftsstelle@intheqa.de](mailto:geschaeftsstelle@intheqa.de) | [www.intheqa.de](http://www.intheqa.de)

## Termin / Plattform

---

Montag, 21.06.2021, 10:00-17:00 Uhr

Dienstag, 22.06.2021, 10:00-15:00 Uhr

Der Zugang zur Online-Fachtagung wird über eine browserbasierte Plattform stattfinden. Es ist nicht notwendig, ein separates Tool oder eine App zu installieren.

## Anmeldung / Eintrittspreise

---

Unter <https://intheqa.liteproject.de/> können Sie sich zur Online-Fachtagung anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail und zu einem späteren Zeitpunkt die Zugangsdaten zur Online-Fachtagung.

Teilnahmegebühren	INTHEGA-Mitglieder	Anbieter und Gäste
Online-Ticket für beide Veranstaltungstage (pro Person)	25,00 € (inkl. MwSt.)	50,00 € (inkl. MwSt.)

INTHEGA-Mitgliedern, die ausschließlich an der Online-Mitgliederversammlung am Dienstag (22.06.21) teilnehmen möchten, stellen wir selbstverständlich einen kostenlosen Zugang für die Mitgliederversammlung zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie und hierzu per Mail an [geschaeftsstelle@intheqa.de](mailto:geschaeftsstelle@intheqa.de).

Die Buchung einer Videopräsentation beinhaltet nicht die Teilnahmegebühren für Teilnehmer eines Anbieters.

## Unser Premium-Partner

---

# ticketmaster

## Unsere Service-Partner

---



## Montag, 21. Juni 2021

Podium		Bühne	Foyer
10.00 – 10.30 Uhr	<b>Eröffnung der Online-Fachtagung 2021</b> Begrüßung: Dorothee Starke Erläuterungen zum Ablauf: Bernward Tuchmann	Freuen Sie sich auf 5-minütige Videopräsentationen von rund 50 Anbietern.  10.00 – 24.00 Uhr	Kommunikation unter den Teilnehmenden, im Einzelchat oder in frei gestaltbaren Gruppen.  10.00 – 18.00 Uhr
10.30 – 11.30 Uhr	<b>Perspektiven (I)</b> <b>„Besondere Orte, besondere Anforderungen – individuelle (Sicherheitskräfte-) Betrachtungen von Theatern“</b> Wesko Rohde (Deutsche Theatertechnische Gesellschaft, Bonn)  Moderation: Cornelius Demming		
12.00 – 13.15 Uhr	<b>Perspektiven (II)</b> <b>„Hinter den Kulissen der Rathäuser – kommunale Lobbyarbeit“</b> Dr. Elke Flake (Kulturberaterin, Braunschweig)  Moderation: Anita Bader		
14.00 – 15.00 Uhr	<b>„Herausforderungen und Strategien – was können Veranstalter tun?“</b> Diskussion mit Stephan Czuratis (Staßfurt), Jörg Gade (Itzehoe), Johanna Kiesel (Eschborn), Barbara Schulte-Rief (Unterföhring)  Moderation: Edgar Common		
16.00 – 17.30 Uhr	<b>„Das Theater nach der Pandemie“</b> Vortrag von Prof. Dr. Dieter Haselbach (Zentrum für Kulturforschung, Berlin) anschließend Gespräch mit Dorothee Starke  Moderation: Bernward Tuchmann		

Mit freundlicher Unterstützung

## Dienstag, 22. Juni 2021

Podium		Bühne	Foyer
09.00 – 10.30 Uhr	<b>Mitgliederversammlung der INTHEGA (nur für INTHEGA-Mitglieder)</b>	Freuen Sie sich auf 5-minütige Videopräsentationen von rund 50 Anbietern.  0.00 – 24.00 Uhr	9.00 – 18.00 Uhr Kommunikation unter den Teilnehmenden, im Einzelchat oder in frei gestaltbaren Gruppen.
11.00 – 12.00 Uhr	<b>Perspektiven (III)</b> <b>„Schutz- und Hygienekonzept als Teil der Gefährdungsbeurteilung“</b> Anke Lohmann (DEAplus, Hannover)  Moderation: Silke Schauer		
13.00 – 14.00 Uhr	<b>Perspektiven (IV)</b> <b>„Kulturelle Teilhabe – politische Bedeutung und aktuelle empirische Erkenntnisse“</b> Dr. Thomas Renz (Institut für Kulturelle Teilhabeforschung / IKTF, Berlin)  Moderation: Bernward Tuchmann		
14.00 – 15.00 Uhr	<b>„Herausforderungen und Strategien – was können Anbieter tun?“</b>  Diskussion mit Helge-Björn Meyer (Bundesverband freie darstellende Künste), Martin Mühleis (sagas.ensemble), Caroline Stolz (Rheinisches Landestheater Neuss)  Moderation: Dorothee Starke		
15.00 Uhr	<b>Verabschiedung und Ausblick</b>  Dorothee Starke		

### Zusätzlich finden im Foyer am Dienstag drei Gesprächs- und Diskussionsrunden statt:

10.30 – 11.30 Uhr: Projekt TANZLAND

Bundeskulturstiftung, Karin Kirchhoff

TANZLAND – Erläuterung und Beantwortung individueller Fragen

11.00 – 12.00 Uhr: Projekt „Leitfaden zum coronagerechten Umgang auf der Bühne“

Agentur woerlpool, Markus Wörl

Vorstellung der Untersuchung „Erstellung eines Leitfadens für Kultureinrichtungen zum coronagerechten Umgang für Darsteller/-innen und Mitarbeitende auf der Bühne“

12.00 – 13.00 Uhr: Projekt PEX

Bundesverband freie darstellende Künste, Swetlana Gorich

PEX – Vorstellung des Projektes zur Publikumsgewinnung im ländlichen Raum

## Referentinnen und Referenten

---

**Dr. Elke Flake** baute Anfang der 80er Jahre das Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga in Braunschweig mit auf und war hier bis 2019 geschäftsführend im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig. Sie war seit 1991 zusätzlich als Regionalberaterin des Landesverbandes Soziokultur Niedersachsen als Kulturberaterin tätig. Seit Anfang 2019 ist sie freischaffend als Beraterin aktiv. Seit vielen Jahren ist sie zudem in den kommunalen Gremien ihrer Stadt aktiv. Sie verfügt deshalb über ein umfangreiches Wissen über Rat, Verwaltung und kommunalpolitische Prozesse.

In Ihrem Vortrag "Hinter den Kulissen der Rathäuser - kommunale Lobbyarbeit" spricht Elke Flake über Tipps und Gelingensbedingungen, wie sich insbesondere Kulturvereine und ehrenamtlich tätige Kulturakteure erfolgreich im Umgang mit Rat und Verwaltung bewegen. Kurz gesagt: ein kleiner Leitfaden für alle, die sich mit ihrem Anliegen in der Kommune erfolgreich durchsetzen wollen.

**Swetlana Gorich** studierte Kulturwissenschaften und Kulturvermittlung. Als Assistentin der Künstlerischen Leitung am Kleist Forum in Frankfurt (Oder) sammelte sie erste Erfahrungen im Kulturbereich. Im Rahmen des Theaterfestivals Kleist-Festtage übernahm sie die Organisation und Durchführung für diverse Produktionen. Seit 2012 übernahm sie Übersetzungs- und Assistenz Tätigkeiten, 2014 hospitierte sie am Niedersächsischen Staatstheater Hannover. Seit Juni 2016 ist sie Mitarbeiterin im Bereich „Publikumsgenerierung und Vermittlung“ des Performing Arts Programm.

2019 vom Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) initiiert, stärkt das Programm „Performing Exchange“ (PEX) die Rahmenbedingungen für kulturelle Teilhabe und künstlerische Begegnungen in ländlichen Regionen. Im Rahmen der Fachtagung wird das Programm PEX vorgestellt; im gemeinsamen Gespräch tauschen sich die Teilnehmenden über Publikumsbegegnungen und mögliche Kooperationen.

**Prof. Dr. Dieter Haselbach** ist Soziologe. Nach einem Jahrzehnt als Hochschullehrer (University of Victoria, Canada und Aston University, UK sowie zahlreiche Lehraufträge in Deutschland und Österreich) seit mehr als 20 Jahren selbständiger Kulturberater und Kulturforscher. Direktor des Zentrums für Kulturforschung in Berlin, Business Partner in der ICG Deutschland, apl. Prof. für Soziologie an der Philipps-Universität Marburg. Präsident der Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft in Kiel. Forschungsschwerpunkte in der Soziologie der Nachhaltigkeit, Kulturpolitik, Geschichte der Sozialwissenschaft.

Bereits bei der INTHEGA-Jahrestagung 2017 analysierte Dieter Haselbach die Situation der Gastspieltheater als mögliche „Kellerkinder“ des Kulturbetriebs. Was hat sich in den letzten Jahren verändert bzw. ist überhaupt eine Veränderung eingetreten? In seinem Vortrag „Das Theater nach der Pandemie“ wird Dieter Haselbach erneut der Frage nach der Stellung der Gastspielhäuser nachgehen und deren Perspektiven und Rolle als Kulturveranstalter beleuchten.

**Karin Kirchhoff** ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Kulturstiftung des Bundes für „Tanzland – Programm für Gastspielkooperationen“ zuständig. Davor leitete sie über 10 Jahre das internationale Festival Tanz! Heilbronn am Theater Heilbronn und war als freie Produzentin und Dramaturgin für Künstler\*innen und Institutionen in Berlin tätig.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung stellt sie „Tanzland“ kurz vor und beantwortet anschließend im digitalen „Foyer“ Fragen zu diesem Förderprogramm. Auch Einzelberatungen in Sachen Antragstellung sind hier möglich. Die Förderung für „TANZLAND“ wird in zwei Runden vergeben, Antragsschluss sind der 15. Juli 2021 sowie der 15. Juli 2022.

**Anke Lohmann** ist Diplom-Ingenieurin (FH) für Theater- und Veranstaltungstechnik, Pyrotechnikerin, Geschäftsführerin der DEApplus Deutsche Event Akademie GmbH, Dozentin insbesondere für Pyrotechnik, Brandschutz und Arbeitsschutz.

Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Instrument im Arbeitsschutz. Sie dient dazu, auftretende Gefährdungen bei der Arbeit zu erkennen, entsprechende Maßnahmen abzuleiten, dadurch die Sicherheit zu steigern und auch die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern. Eine GBU ist nicht nur gesetzliche Pflicht, sie macht die Sicherheit aller Beteiligten auch planbarer und transparenter. Spätestens seit den neuen Arbeitsschutzstandards im Zuge der Corona-Pandemie muss die GBU überarbeitet werden, denn ein Schutz- und Hygienekonzept musste ja schnell formuliert werden, Praxisbeispiele runden die Übersicht über Aufbau und Vorgehensweise ab.

**Dr. Thomas Renz** ist Kulturwissenschaftler. Seit 2020 forscht er am Institut für Kulturelle Teilhabeforschung in der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung in Berlin zu Fragen der Publikumsentwicklung von Kulturorganisationen. Von 2017 bis 2020 wirkte er als Geschäftsführer und Leiter des Stadttheaters Peiner Festsäle / Kulturring Peine. Er lehrt an mehreren deutschen Hochschulen und ist Co-Sprecher der Arbeitsgruppe Methoden im Fachverband Kulturmanagement e.V.

Kulturelle Teilhabe ist ein zentrales Thema von Kulturpolitik. Menschen für Theater zu begeistern, ist nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen relevant. Es geht auch um gesellschaftliche Aufgaben: Theater tragen zum sozialen Zusammenhalt bei und sind Teil des Motors der Integration in die Gesellschaft. Thomas Renz stellt die Idee von Kultureller Teilhabe vor, präsentiert Ergebnisse einer aktuellen Bevölkerungsstudie zur Teilhabe in Theatern und verdeutlicht, vor welchen Herausforderungen Theater stehen und mit welchen Strategien sie neue Zielgruppen erreichen können.

**Wesko Rohde** ist Vorsitzender der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG). Nach einer Tischlerlehre arbeitete er zunächst am Stadttheater Nordhausen, wechselte dann ans Schauspiel Frankfurt, wo er als Bühnenmeister und Bühneninspektor tätig war. Ab 2002 war er Technischer Leiter der Werkstätten des Schlosstheaters Celle und war maßgeblich an dessen Umbau und Modernisierung beteiligt. Ab der Spielzeit 2014/15 war er Technischer Direktor am Theater Osnabrück, mittlerweile ist er freiberuflich als Projektberater für Kulturbauten tätig.

In seinem Vortrag „Besondere Orte, besondere Anforderungen“ berichtet Wesko Rohde über die Betrachtungen von Theatern, also auch Gastspielhäusern, aus der individuellen Sicht von Sicherheitskräften. Einfließen werden die umfangreichen Erfahrungen, welche die DTHG in den vergangenen Monaten gemacht hat, in denen der Verband ebenso wie die INTHEGA als Projektträgerin des Bundes im Rahmen von NEUSTART KULTUR aktiv war und ist.

**Markus Wörl** hat als Regisseur und Dramaturg an verschiedenen Theatern gearbeitet. Zuletzt war er mehr als zwölf Jahre für das internationale Theaterprogramm eines großen Münchner Festivals verantwortlich. Mit seiner Agentur woerlpool berät er u.a. Theater zum Thema Nachhaltigkeit und unterstützt ausländische Gruppen bei der Tourneepanung im deutschsprachigen Raum. Er ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses bei der IHK München für Veranstaltungskaufleute.

Konzepte zur Corona-gerechten Wiedereröffnung der Spielstätten konzentrieren sich fast ausschließlich auf den Schutz des Publikums. Untersucht wird nun die deutsche Theaterlandschaft, um bestehende Konzepte für Mitwirkende auf und neben der Bühne zu vergleichen. Ziel ist die Erstellung eines Leitfadens für Kultureinrichtungen zum Corona-gerechten Umgang auf der Bühne, sodass nicht jede Aufführung an jedem Ort neu geprüft werden muss und Tourneen und Gastspiele wieder möglich werden.

## Bühne - Videopräsentationen der Gastspielanbieter

Die Videos sind während der gesamten Veranstaltung an beiden Tagen für alle Teilnehmer/-innen verfügbar, auch nach Ende des eigentlichen Tagungsprogramms.

Freuen Sie sich auf 5-minütige Videopräsentationen der folgenden Gastspielanbieter:

a.gon Theater GmbH

Agentur Hanna Kuster

ALBERS AHOI! GbR

Altonaer Theater - Hamburger Kammerspiele

Annette Postel

artENSEMBLE THEATER

Artist Eventainment

Artists and Brands

bremer shakespeare company

Bridge Markland

Bühne Cipolla

Bundesagentur für Arbeit - Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung (ZAV)

DAKAR Produktion

Drehbühne Berlin  
Theater- und Filmproduktionen

Duo Pariser Flair

ENSEMBLE PERSONA  
c/o creArgo gGmbH

Entertainment&Mehr - Tobias Christian Mayer

Franziska Dannheim

Junges Theater Bonn e.V.

Kammeroper Köln

kulturgipfel GmbH

Letonja & Landerer gUG

Little Giftshop - Felice & Cortes Young

Magnetic Music GmbH

Mobilé - BUSINESS EVENT THEATER

Musikprogramme Rupek

NEUES GLOBE THEATER

Opernwerkstatt am Rhein

Piosenka Plus - Tobias Thalhammer

Regionentheater aus dem schwarzen Wald

Rumpel Pumpel Theater

sagas.ensemble

Shakespeare Company Berlin e.V.

Shipping Company GbR - Hans-Martin Stier

Sorbisches National-Ensemble gGmbH

Team Srikanthi

Theater der Altmark

theater für niedersachsen GmbH

Theater Lindenhof

Theater Mogul GmbH

Theater Poetenpack

Theatergastspiele Fürth UG

THEATERHITS GbR

theaterlust produktions GmbH

tristan Production | Management | Event UG

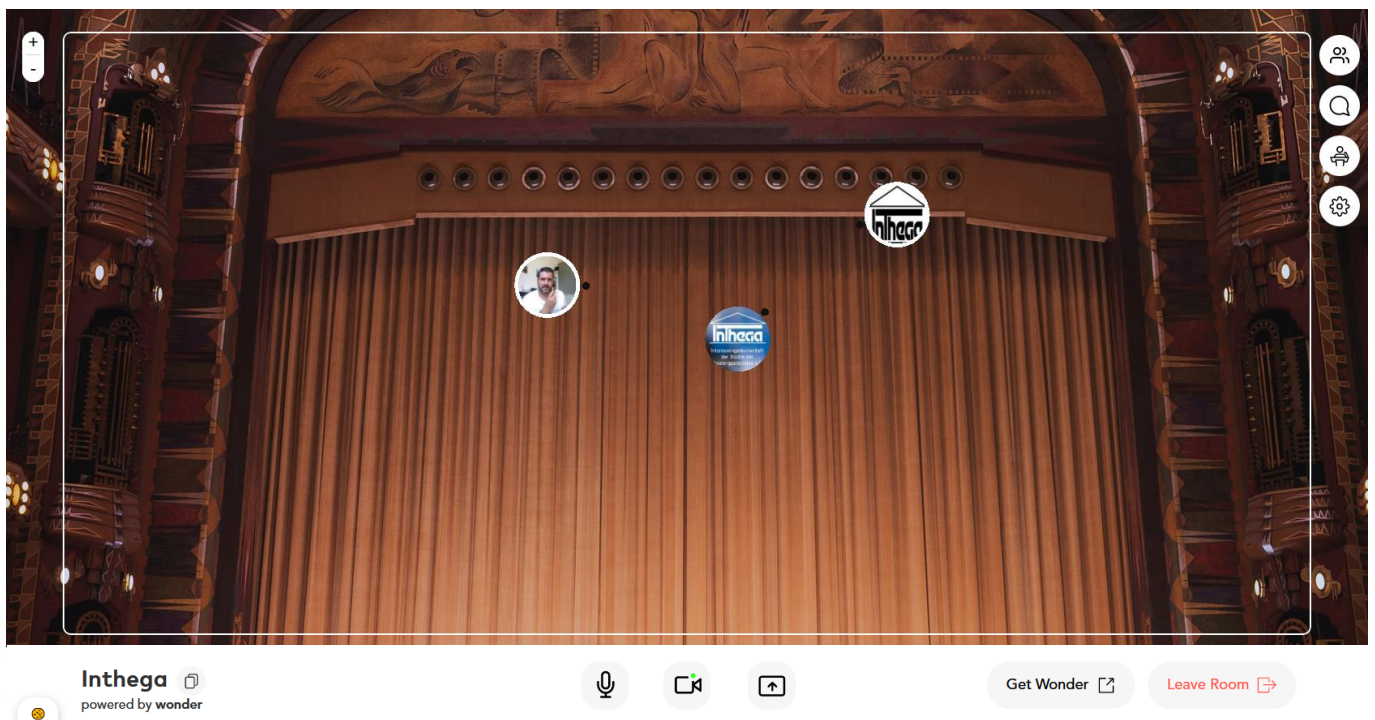
umbreit Entertainment e.K.

Westfälisches Landestheater e.V.

## Foyer – Wie nutze ich die Kommunikationsplattform Wonder Me?

Im digitalen Foyer können Sie mit den anderen Teilnehmenden kommunizieren, im Einzelchat oder in frei gestaltbaren Gruppen. Um den Foyer-Bereich nutzen zu können, ist zwingend eine Kamera und ein Mikrofon notwendig.

1. Bitte klicken Sie auf „Request browser permissions“
2. Erlauben Sie den Zugriff auf Ihre Kamera und auf Ihr Mikrofon
3. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihr/e Institution nach dem folgenden Muster ein:  
**Max Mustermann - Kulturamt Musterhausen**
4. Erstellen Sie ein Foto von sich, anschließend öffnet sich die Plattform Wonder Me
5. Andere Teilnehmer/innen sehen Sie in einem Kreis, in der Regel mit einem Foto
6. Wenn Sie den Mauszeiger über das Icon einer anderen Person bewegen, sehen Sie den Namen



### Wie kann ich mein Bild oder meinen Namen eingeben/ändern?



In der Symbolleiste auf der rechten Seite können Sie über das Anklicken des Zahnrades unter „Information“ Ihren Namen/Ihr Foto verändern (change my name/picture).

### Wie kann ich mit einer anderen Person in Kontakt treten?

Ziehen Sie Ihr Icon auf das eines anderen Teilnehmenden. Im sich nun öffnenden Fenster können Sie wählen zwischen „Message“ (Textnachricht) oder „Invite to circle“ (Einladung zu Videochat). Das Fenster mit diesen beiden Optionen öffnet sich ebenfalls, wenn Sie das Icon eines anderen Teilnehmenden anklicken.

Wenn Sie das Schloss anklicken (oben rechts), sind Sie mit dieser Person „privat“, d.h. keine dritte Person kann Ihrer Konversation beitreten oder Sie hören. Durch das Anklicken des offenen Schlosses öffnen Sie den Raum wieder für andere Teilnehmer/innen.



*So sieht es aus, wenn Sie mit einer anderen Person im Gespräch sind.*



## Wie kann ich einer Gruppen-Diskussion beitreten?

Ziehen Sie Ihr Icon auf einen bereits bestehenden „Circle“ (Kreis mit mehreren Icons).

## Wie kann ich meine Kamera und mein Mikrofon ein- und ausschalten?




Über das Menü unten in der Mitte können Sie Ihre Kamera und Ihr Mikrofon aktivieren oder deaktivieren.

## Wie kann ich meinen Bildschirm teilen?



Über das Menü unten in der Mitte können Sie Ihren Bildschirm teilen.

## Wie komme ich zurück zum Hauptmenü?

**Leave Room**  Über „Leave Room“ (rechts unten) kommen Sie zurück zum Hauptmenü.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich unser digitales Foyer zum Dialog nutzen.